

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Aussage führender Wirtschaftsforschungsinstitute mehren sich die Anzeichen dafür, dass der freie Fall der deutschen Wirtschaft gestoppt werden kann und sich langsam ein konjunktureller Boden bildet. Dennoch: Die Unsicherheit über die künftige wirtschaftliche Entwicklung ist unverändert hoch. Den sehr moderaten Wachstumsprognosen für das zweite Halbjahr 2009 und für das Jahr 2010 liegt ein niedrigeres Niveau zugrunde. Es wäre verfrüht, darin bereits das Ende der weltweiten Rezession sehen zu wollen.

Hauptversammlung am 9. Juni 2009

Eine ähnliche Einschätzung gab der Vorstand der GBK auch bei der diesjährigen Hauptversammlung ab, anlässlich derer sich die Vertreter von rund 50 Prozent des Grundkapitals in der Handelskammer in Hamburg eingefunden hatten. Nach der Begrüßung und Erledigung der Formalitäten durch den Aufsichtsratsvorsitzenden konnte der Vorstand über ein Geschäftsjahr 2008 berichten, das GBK trotz der schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich abgeschlossen hat.

Hervorzuheben ist der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.338 (Vj.: T€ 337) und der damit verbundene Dividendenvorschlag von 22 Cent je Aktie (Vj.: 15 Cent) ebenso wie der weitere Ausbau des Portfolios, der zu sechs neuen Beteiligungen und drei Voll- bzw. Teilverkäufen sowie vier Anschlussinvestitionen in geringem Umfang führte. Neben der Darstellung der konjunkturellen Situation und der Positionierung der GBK im Wettbewerb erläuterte der Bericht des Vorstands ausführlich Struktur und Zusammensetzung des Portfolios und beschrieb Geschäftstätigkeit und Motivation der GBK im Zusammenhang mit dem Erwerb der neuen Beteiligungen. Im Ausblick wies der Vorstand darauf hin, dass die weitere gesamtwirtschaftliche Entwick-

lung nicht vorhersehbar sei und die Portfoliounternehmen der GBK umsichtig navigieren müssen, um im Wettbewerb zu bestehen. Auf eine Prognose für das Jahr 2009 und das Aufzeigen von Szenarien, deren Eintrittswahrscheinlichkeit sich in der aktuellen Lage ohnehin nicht zuverlässig abschätzen lässt, verzichtete der Vorstand. Perspektivisch sei GBK allerdings, nachdem sich der Sturm gelegt habe, gut aufgestellt. In seinem Bericht heißt es weiter: Positiv zu bewerten sei das breit gestreute, hochwertige Portfolio, die solide Bilanz und die gute Liquiditätsausstattung. Gemeinsam mit der HANNOVER Finanz werde GBK die Einkaufschancen der kommenden Jahre nutzen – stets unter Beachtung einer vorsichtigen Investitionstätigkeit, die weiterhin die oberste Handlungsmaxime bleibe. Denn die Vergangenheit habe gezeigt, dass Krisenjahre gute Einkaufsjahre seien – so der Bericht.

Breite Zustimmung zu Verwaltungsbeschlüssen

In der anschließenden Generaldebatte nahm der Vorstand umfassend zu den Fragen der Aktionäre und Aktionärsvertreter Stellung. Nach der vollständigen Beantwortung aller Fragen wurden bei der Abstimmung sämtliche Tagesordnungspunkte im Sinne der Verwaltung einstimmig und ohne Gegenstimmen bzw. Enthaltungen verabschiedet. Der Beschluss umfasst im Einzelnen die Verwendung des Bilanzgewinns zur Ausschüttung einer Dividende von 22 Cent, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Wahl von Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009.

Portfolio spiegelt konjunkturelle Entwicklung wider

Der scharfe Konjunkturunbruch schlägt sich in der Ergebnisrechnung unserer Portfoliounternehmen unterschiedlich nieder. Die Budgets für das Jahr 2009

gehen – wenn auch in ganz unterschiedlichem Maße – von tendenziell niedrigeren Umsatz- und Ergebniserwartungen als im Vorjahr aus. Sofern wirtschaftlich opportun sind wir bereit, unseren Beteiligungsunternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsposition oder zur Begleitung notwendiger Anpassungsmaßnahmen frisches Geld zur Verfügung zu stellen. In begründeten Fällen können wir den Portfoliounternehmen einen Teil ihrer Finanzlast dadurch nehmen, indem wir Teile der mit einem festen Verzinsungsanspruch versehenen Forderungen in gewinnabhängiges Eigenkapital wandeln. Als gegenüber unseren Beteiligungen verantwortungsvoll agierender Gesellschafter schaffen wir damit die Grundlage für Wertzuwächse in der Zukunft.

Sorgsame Prüfung als Gebot der Stunde

Wir prüfen weiterhin eine Vielzahl von Beteiligungsangeboten. Dabei können wir feststellen, dass Quantität und Qualität der Angebote nach einem schwachen Jahresauftakt in den letzten Wochen wieder anziehen. Aufgrund des restriktiven Kreditvergabebehavior der Banken, das sich in der näheren Zukunft leider noch verschärfen wird, erhalten wir verstärkt Anfragen von Unternehmen, die von ihren Lieferanten und Abnehmern liquiditätsseitig in die Enge getrieben werden.

Wir suchen weiterhin Beteiligungen an aussichtsreichen Unternehmen, die in puncto Marktstellung und Zukunftsaussichten unseren Investitionskriterien entsprechen und bei denen wir ausreichende Planungssicherheit erwarten können. Dabei besteht für uns die Herausforderung darin, schwache Unternehmen von den vorübergehend in Schwierigkeiten geratenen Unternehmen zu unterscheiden und einen angemessenen Preis mit dem Verkäufer zu verhandeln. Auch wenn unsere gute Kapitalausstattung den weiteren Portfolioausbau zulässt, prüfen wir die Beteiligungsangebote mit größter Sorgfalt und haben im abgelaufe-

nen ersten Halbjahr 2009 bisher noch kein Neuinvestment eingehen können.

GBK Kurs steigt zeitweise um über 20 Prozent

Der Kursverlauf unserer Aktie ist ähnlich volatil wie der der Aktienmärkte im Allgemeinen. Unser Kurs hat sich nach der Veröffentlichung der Zahlen im letzten Geschäftsbericht zunächst deutlich nach oben bewegt, indem er von 3,10 bis 3,30 Euro um über 20 Prozent in der Spitze auf bis zu 4,00 Euro anstieg. Nach Auszahlung der Dividende von 22 Cent nahm die Aktie den Dividendenabschlag in voller Höhe mit und notierte längere Zeit in einem Korridor von 3,60 bis 3,80 Euro. Dabei fallen, wie generell an den Aktienmärkten, auch die Umsätze unserer Aktie gering aus. Die Verunsicherung der Anleger über die weitere Entwicklung ist zu groß, als dass sie zu größeren Käufen bereit wären. Abgesehen von einer operativ unbegründeten stärkeren Kursschwankung in den vergangenen Tagen finden auch nur wenige Verkäufe statt, so dass sich ein stabiles Kursniveau einstellen kann.

Verschiedenes

Bitte merken Sie sich als Termin für die nächste Hauptversammlung Dienstag, den 15. Juni 2010 vor. Die Einladungen gehen Ihnen wie gewohnt rechtzeitig zu.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen sonnigen Sommer und eine schöne Ferienzeit.

Der Vorstand